

# Die deutschen Teams für die 13. EUSO 2015 in Klagenfurt stehen fest!



Fünfzehn Schülerinnen und Schüler trafen sich an der Universität Potsdam vom 08. bis zum 11.03.2015 zum Auswahlwettbewerb für die Plätze in den beiden deutschen Nationalteams für die Europäische Science Olympiade 2015. Das besondere an der EUSO ist, dass die Schülerinnen und Schüler nicht älter als 17 Jahre sein dürfen und in Dreier-Teams interdisziplinäre Aufgaben lösen müssen. Jeweils fünf Schülerinnen und Schüler traten beim Auswahlwettbewerb für die Fächer Biologie, Chemie und Physik an. Für die EUSO-Auswahlrunde nominiert wurden sie von den deutschen Auswahlwettbewerben zur Internationalen BiologieOlympiade (IBO), zur Internationalen ChemieOlympiade (IChO) und zur Internationalen PhysikOlympiade (IPhO). Darüber hinaus durften auch drei Teilnehmer der Internationalen Junior Science Olympiade (IJSO) antreten, die im Dezember 2014 im deutschen Nationalteam bei der 11. IJSO in Mendoza, Argentinien eine Silbermedaille erringen konnten.

In experimentellen Klausuren stellten alle Schülerinnen und Schüler zuerst ihr Können getrennt in den Fächern Biologie, Chemie und Physik unter Beweis. Die Aufgaben befassten sich in Biologie mit der Bestimmung von Gehölzarten im Winterzustand und der Ermittlung der Wasserleitfähigkeit von Sprossachsen, in Chemie mit dem Nachweis von Fetten und in Physik mit temperaturabhängigen Widerständen.

Am zweiten Tag war dann bei einer interdisziplinären Aufgabe zum Thema Waschmittel die Zusammenarbeit in Dreier-Teams mit Schülerinnen und Schülern aus den drei Fächern gefragt. Nach Auswertung aller Ergebnisse stehen nun eine Schülerin und fünf Schüler aus Bayern, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Sachsen und Thüringen im deutschen Nationalteam. Schon am 22.03.2015 geht es für vier Tage ins Trainingslager nach Österreich, bevor dann Ende April die Teams aus mehr als 20 Ländern bei der 13. Europäischen Science Olympiade in Klagenfurt, Österreich miteinander in Wettstreit treten.

Kontakt:

PD Dr. Burkhard Schroeter

Tel.nr.: 0431 / 880 3135

E-Mail: [schroeter@ipn.uni-kiel.de](mailto:schroeter@ipn.uni-kiel.de)